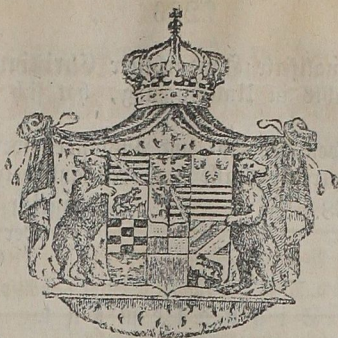


ERT,
 unter Leitung des Musikmeisters
 Concert Hall
 wirthschaftl. Kafau
 Einigen
 s. Wpl. d. Wpl. u. Wpl.
 78-82
 nzeiger.
 November.
 scheine
 mbahn-Actien
 Priorität
 garantirt
 Priorität
 garantirt
 Prioritäts-Obligat.
 Actien
 eise
 Actien
 Actien
 ebsant-Actien
 November.
 hn-Actien
 mbahn-Actien
 hant-Actien
 ber 1868.
 s. s. s.
 80. s. 80.
 id. 80. s. 80.
 ange Wpl. Nr. 3.

Erscheint
 Dienstag, Mittwoch,
 Freitag, Sonnabend.

Bekanntmachung bei allen Postanstalten,
 für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
 für Bernburg bei Hrn. C. Bergmann,
 für Coswig bei Hrn. C. Menge.



Preis:
 Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.
 Jährlich 1½ Thlr.
 Insertionsgebühren:
 Die gespaltene Corpuszeile
 für Inländer 6 Pf.,
 für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 185. Dessau, Freitag, den 27. November **1868.**

Mit dem heutigen Staats-Anzeiger wird ausgegeben:
 Protokoll der I. Sitzung des sechsten Anhaltischen Landtages.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Seine Hoheit, der Herzog, haben in Gnaden geruhet, Laura von Albert in Bernburg als Lehrerin an der dortigen Herzoglichen Friederikenschule anzustellen.

Bekanntmachung. — Seine Hoheit, der Herzog, haben in Gnaden geruhet, den Schulamts-Candidaten Lebrecht Brandt aus Köthen als Elementarlehrer an der Real- und Unter-
 schule daselbst fest anzustellen.

Bekanntmachung. — Seine Hoheit, der Herzog, haben in Gnaden geruhet, den Lehrer Waldemar Nirsensstahl in Radisleben als Cantor und ersten Lehrer in Güntersberge, so wie den Schulamts-Candidaten Albert Krebs aus Frose als zweiten Lehrer an der Schule zu Radisleben fest anzustellen.

Öffentliche Bekanntmachung. — Zur Deckung der diesjährigen bedeutenden Brandschäden ist ein außerordentliches Brandfassenauschreiben nöthig geworden.

Es ist angeordnet, daß dasselbe auf Höhe eines halben ordentlichen Ausschreibens stattfinden, und daß die Einzahlung der Beiträge am 1. December c. erfolgen soll.

Indem wir Vorstehendes zur öffentlichen Kenntniß und Nachachtung bringen, werden wir nicht verfehlen, über die Einnahmen und Ausgaben des außerordentlichen Brandfassen-Auschreibens seiner Zeit öffentlich Rechnung zu legen.

Dessau, 14. November 1868.

Herzogliche Direction der Landes-Brandkasse.

Bekanntmachung. — Mit Bezugnahme auf die Bestimmungen in §. 7. der Landesherrlichen Verordnung vom 6. August d. J., Nr. 171. der Gesetz-Sammlung, fordern wir alle Gewerbetreibenden, denen wir im Laufe des Jahres Erlaubnißscheine zum Betriebe der Schankwirthschaft und zum Kleinhandel mit geistigen Getränken ausgestellt haben, hierdurch auf, diese Erlaubnißscheine zu einer etwa beabsichtigten Verlängerung derselben, am 1. December d. J. bei uns einzureichen.

Diese Erlaubnißscheine verlieren sämmtlich am Schlusse des Jahres ihre Gültigkeit.

Köthen, 22. November 1868.

Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.
 Bramigk.



Steckbrief. — Der unten signalisirte Handarbeiter **Christian Böttge** aus Lupo bei Coswig befindet sich bei uns wegen Diebstahls in Untersuchung, hat sich derselben jedoch durch die Flucht entzogen.

Alle Civil- und Militairbehörden des In- und Auslandes werden daher hierdurch ersucht, auf den Böttge zu vigiliren und im Betretungsfalle denselben anher transportiren zu lassen.

Röthen, 23. November 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Der Untersuchungsrichter.
C. Bierthaler.

Signallement.

Name: Christian Böttge. Geburtsort: Lupo. Wohnort: Röthen. Größe: 5 Fuß 8 Zoll. Gestalt: groß und stark. Alter: 29 Jahre. Haare: hellblond. Augen: blaugrau. Nase und Mund gewöhnlich. Bart: kleiner blonder Schnurrbart. Gesichtsfarbe: gesund.

Kleidung: schwarzer Tuchrock, braunkarrirte Buckskinhose, braune Sammetweste, braune Buckskinmütze, schwarz- und weißkarrirtes Halstuch, lederne Halbstiefeln, braune wollene Strümpfe.

Bekanntmachung. — Vom 20. d. Mts. ab werden die Personenposten zwischen Röthen und Gröbzig wie folgt cursiren:

aus Röthen Stadt	8 Uhr 45 Min. Vorm. und 7 Uhr 25 Min. Nachm.,
per Röthen Bahnhof	8 = 55 = = = 7 = 35 = (zum Anschluß
	9 = — = = = 40 =
von Magdeburg, Leipzig, Wittenberg und Halberstadt)	
in Gröbzig	10 Uhr 30 Min. Vorm. und 9 Uhr 10 Min. N.,
aus Gröbzig	4 = 40 = = = 3 = 20 = =
per Röthen Bahnhof	6 = 10 = = = 4 = 50 = = (Anschluß nach
	15 = = = 55 =

Magdeburg, Leipzig, Wittenberg und Halberstadt)

in Röthen Stadt 6 Uhr 45 Min. Vorm. und 5 Uhr 5 Min. N.

Magdeburg, 17. November 1868.

Der Ober-Post-Director.
J. B.: Nitschmann.

Bekanntmachung. — Wir bringen hiermit anerkennend und ehrend zur öffentlichen Kenntniß, daß der Rentier Herr **Friedrich Meriens** hierselbst durch letztwillige Verfügung uns ein Kapital von 500 Thalern überwiesen hat, deren Zinsen den hiesigen Armen zu Gute kommen sollen.

Jesnitz, 22. November 1868.

Bürgermeister und Rath.
Gast.

Bekanntmachung. — Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß

Montag, den 30. November d. J.,

Vormittags von 9—12 Uhr

in dem Gastwirth **S. Huth'schen Saale** hierselbst die Wahl von 4 Stadtberordneten an Stelle des in den

Herrn Tischlermeister **Leop. Jänike**,
= Fleischermeister **Gottlieb Franke**,
= Schlossermeister **David Böhme**,
= Ackerbürger **Leop. Schurade**,

gesetzlich ausscheidenden einen Drittheiles stattfindet, und laden wir zu dieser Wahl die wahlberechtigten Bürger der hiesigen Stadt hierdurch ein.

Dranienbaum, 10. November 1868.

Bürgermeister und Rath.
Schwabe.

Acker-Verpachtung.

Der am 1. October 1869 pachtlos werdende, in Edderitzer Flur belegene, früher **Thormann'sche Mannlehnacker** in Größe von 5 Morgen

110 Q.-R. soll in 5 Parcellen à 1 Morgen 22 Q.-R.

Montag, den 30. d. Mts.,
Nachmittags 2 Uhr,

unter den im
Bedingungen i
Edderitz ande
bietend verpach
Röthen, 21

im Bi
Sonne

von Morgens
schen Gast
Pappeln auf
Jadenholz un
Dorfe Biendor
2 Schock Star
meißbietend ve
Die Verkauf
des Verkaufs
Bernburg, 2

im Ver
Die in de
Pöckauer
Nutz- und Br
3 Schock
Schuppen
Schock ff
ruthen, 4
Weidenhe
sollen Mittwo
Vormittags 9
traube" in P
kauf zu mac
verkauft werde
Bernburg, 2

Handelskri
Fol. 335. i
Firma: F
Inhaber:
eingetragen wo
Röthen, 21.
Herzoglich
Der F

Nachstehende
Fol. 121.
bur
Inhaber:
in 2

unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen im Schulz'schen Gasthose zu Edderitz anderweit auf 6 Jahre öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Röthen, 21. November 1868.

Herzogl. Kreis-Steueramt.
Kampfenkel.

Holz-Verkauf

im Biendorfer Forstreviere.
Sonnabend, den 28. d. Mts.,

von Morgens 9 Uhr ab, sollen im Strentz'schen Gasthose in Biendorf 19 Stück Pappeln auf dem Stamme, 16 Kftr. Pappel-Zackenholz und 5 Kftr. gemischtes Reisholz im Dorfe Biendorf, so wie 18 Kftr. dergleichen und 2 Schock Stangen in der Bauergrund-Remise meistbietend verkauft werden.

Die Verkaufsbedingungen werden bei Beginn des Verkaufs bekannt gemacht.

Bernburg, 23. November 1868.

Herzogl. Forstinspektion.

Holz-Verkauf

im Veraburger Forstreviere.

Die in den diesjährigen Sohlschlägen des Plözkauer Schutzbezirkes aufgearbeiteten Nutz- und Brennholzer, und zwar:

3 Schock mittlere Reifstöße, 41 Schock Schippenstiele, 23½ Schock Harkenstiele, 129½ Schock kleine Reifstöße, 96 Schock Saumruthen, 4 Schock Zaungerten und 170 Schock Weidenhecke,

sollen Mittwoch, den 2. December d. J., von Vormittags 9 Uhr ab im Gasthose zur „Weintraube“ in Plözkau unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Bernburg, 23. November 1868.

Herzogl. Forst-Inspektion.

Handelsrichterliche Bekanntmachung.

Fol. 335. des Handelsregisters ist heute

Firma: Franz Goebel in Röthen,

Inhaber: Kaufmann Franz Goebel daselbst, eingetragen worden.

Röthen, 21. November 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Hennig.

Bekanntmachung.

Nachstehende Firma:

Fol. 121. Oscar Breithaupt in Bernburg,

Inhaber: Kaufmann Oscar Breithaupt in Bernburg,

ist laut Verfügung vom heutigen Tage in das hiesige Handelsregister eingetragen worden.

Bernburg, 24. November 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Brehmann.

Gerichtlicher Grundstücks-Verkauf.

Das am Breiten Stein allhier unter Zahl 983. belegene, dem Fabrikanten Wilhelm Dannenberg gehörige Haus mit Zubehör, namentlich Neben- und Hinter-Gebäuden, einer Steingutfabrik mit Gypsbrennerei, einem Garten und 2 Hausplänen, nebst den im Grundstücke befindlichen gebrannten und ungebrannten Steingutvorräthen und Materialien zum Betriebe der Fabrik, auch allen sonst darin gegenwärtig vorhandenen, aus unfern Acten zu erfahrenden Mobilien wird hiermit zur öffentlichen freiwilligen Versteigerung gestellt.

Die gesammten Immobilien sind mit 3 Thlr. 21 Sgr. 1 Pf. jährlichem Schoß an die hiesige Kämmerlei behaftet und mit Rücksicht hierauf auf 6795 Thlr. abgeschätzt, als Werth der Mobilien nehmen die Interessenten die Summe von 500 Thlr. an.

Als ausschließlicher, bis mindestens 4 Uhr Nachmittags dauernder Bietungstermin ist

der 9. December d. J.,

bestimmt, in welchem Kauflustige an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, nach Eröffnung der Verkaufsbedingungen zu bieten und den Zuschlag an den Bestbietenden, falls dessen Gebot drei Viertel des Gesamtbetrages jener beiden Summen erreicht, zu gewärtigen haben; spätere Gebote bleiben unbeachtet. Vermeintliche Eigenthums- oder Pfandrechte am Grundstücke, wofern sie dem Gerichte unbekannt, beziehentlich stillschweigend sind, sind bei Strafe ihres Verlustes spätestens vier Wochen vor dem Termine beim Gerichte anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel.

Zerbst, 12. September 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Pannier.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ertheilungshalber soll das von dem Handarbeiter Andreas Elze in Waldau hinterlassene Wohnhaus Nr. 66. auf der sogenannten großen Wasserreihe zu Waldau nebst Zubehör und Hauskabel, gerichtlich abgeschätzt zu 525 Thlr., im Gasthof zur Sonne in Waldau öffentlich meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

Freitag, den 5. Februar 1869,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nach-



mittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags im Gasthofs „zur Sonne“ in Waldau vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Dreyhmann, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Bernburg, 20. November 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Petri.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Der Erbregulirung halber wird das hier selbst sub No. 239. in der Vorstadt belegene, der Wittwe Schütze und deren Kindern gehörige Wohnhaus nebst Stallgebäuden und Garten, welches Grundstück, unter Berücksichtigung der aufhaftenden jährlichen Rente von 2 Thlr. 15 Sgr., zu 525 Thlr. abgeschätzt worden ist, hiermit zur öffentlichen Versteigerung gestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf den 28. December c.

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor der unterzeichneten Gerichts-Commission zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an dem Grundstücke zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen bei Verlust derselben spätestens vier Wochen vor dem angeetzten Verkaufstermine zu melden.

Sandersleben, 10. October 1868.

Herzogliche Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Green.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Erbtheilungshalber soll das vom Arbeitsmann Gottlieb Eck hier nachgelassene, aus dem Documente vom 4. Juli 1839 erworbene, auf dem Graben sub Nr. 195. des Grundbuchs Ballen-

stedt belegene Haus mit Hof und sonstigem Zubehör, von welchem indessen die Hausfabel verkauft ist, zu 98 Thlr. gerichtlich abgeschätzt und mit 1 Thlr. jährliche Rente belegt, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf den 28. Januar 1869

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Schlitte, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke oder andere Rechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Ballenstedt, 31. October 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Hermann.

Am 3. December d. J., Nachmittags 3 Uhr, sollen an Gerichtsstelle hier selbst 6 Stück silberne Schlüssel meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden.

Dranienbaum, 24. November 1868.

Herzogl. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Schurz.

Am 3. December d. J., Nachm. 3 Uhr, sollen an Gerichtsstelle hier selbst ein goldener Ring und eine goldene Uhrkette meistbietend gegen sofortige Zahlung verkauft werden.

Dranienbaum, 23. November 1868.

Herzogliche Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Schurz.

Termins-Aufhebung.

Der auf Montag, den 30. November 1868 anberaumte Termin zur Subhastation der dem früheren Armenhausvater Heinrich Knappe von hier gehörigen Grundstücke, nämlich 4 Morgen Acker auf der Sandbreite, 1 Morgen 93½ Q.-R. Acker auf der Stene'schen Breite und ½ Morgen Acker am Bauhofs, wird hiermit wieder aufgehoben.

Dessau, 24. November 1868.

Herzoglich Anhalt. Kreisgericht.
Neuhoff.

Schlo
Sonntag, den 29.
Poptag
Dienstag, den 3.
S
Sonabend, den 9.
Hf. Schub
Sonntag, den 29.
Nachm. Hr.
Dienstag, den 3.
S
Sonabend, den 2.
Schnepp
Sonntag, den 29.
Hr. Dia.
Mittwoch, den 2.
Som 29. Nov. 6

Verkau

Mittwoch

Nach
werde ich im
verstorbenen W
Nohanni'str
A. belegenden
allein, so wie 1
mann'schen Da
denhaide beleg
Bahn sich gut
dem unter Nr. 1
Hause und unt
nachenden Bed
verkaufen und l

Das den Ru
painen in d
ist neue comm
Stuben, Thor
nebst 2 Hauska
ten, welches sich
gen besonders zu
Hand verkauft n
Selbstkäufer

Hof

Hospitalstr
Zimmer mit Sch

Kirchliche Nachrichten.

Schloß- und Stadtkirche.
Sonntag, den 29. Nov., Vorm. 10 Uhr Hr. Archidiaconus Popitz; Nachm. Hr. Diac. Bobbe.

Donnerstag, den 3. Dec., früh 8 Uhr Hr. Archidiaconus Popitz.
St. Georgenkirche.

Sonnabend, den 28. Nov., Nachm. 2½ Uhr Beichte: Hr. Pf. Schubring.

Sonntag, den 29. Nov., Vorm. Hr. Pf. Schubring; Nachm. Hr. Diac. Hoppe.

Donnerstag, den 3. Dec., Ab. 7 Uhr Hr. Pf. Schubring.
St. Johannis-Kirche.

Sonnabend, den 28. Nov., Nachm. 2 Uhr Beichte: Hr. Diac. Schnepfel.

Sonntag, den 29. Nov., Vorm. Hr. Pastor West; Nachm. Hr. Diac. Schnepfel.

Mittwoch, den 2. Dec., früh 8 Uhr Hr. Past. West.

(Vom 29. Nov. bis 12. Dec. Amtswochen des Pastors.)

Katholische St. Peter-Pauls-Kirche.
Sonntag, den 29. Nov., Vorm. 9 Uhr Amt und Predigt; Nachm. 3 Uhr Christenlehre.

Geborene, Getraute und Gestorbene.

Geboren:

4 Söhne, 3 Töchter.

Getrauet:

22. Nov. Der Handarbeiter Friedrich Schmidt mit Charlotta Röder.

Gestorben:

19. Nov. Der Kammermusikus a. D. Leberecht Gierth, 89 J. 1 M. 2 W. 3 T.

21. = Der Juwelier und Goldschmied Ludwig Neuberger, 50 J. 10 M. 4 W. Des verst. Hüttenfactors Fr. Voigt Tochter, Hedwig, 52 J.

24. = Des verst. Handarbeiters Gottfr. Krösch Wittwe, Leopoldine, 71 J. 8 M.

25. = Der Schlossergefell Maliski, 29 J.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Mittwoch, den 2. December d. J.,

Nachmittags von 2 Uhr ab,

werde ich im Auftrage der Erben der allhier verstorbenen Wittve Reiche deren in der St. Johannisstraße hier selbst sub Nr. 13. und 14. belegenen beiden Häuser und zwar jedes allein, so wie 1½ Morgen Acker, hinter der Tuchmann'schen Dampfschneidemühle auf Seite der Kienhaide gelegen, die wegen der anstoßenden Bahn sich gut zu einem Lagerplatze eignen, in dem unter Nr. 14. St. Johannisstraße belegenen Hause und unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkaufen und lade Kauflustige hierdurch dazu ein.
Eduard Brandt.

Haus-Verkauf.

Das den Rudolph'schen Erben zu Gräfenhainchen in der Wittenberger Straße gehörige, fast neue communberechtigte Wohnhaus mit 5 Stuben, Thor-Einfahrt, schönem Hausgarten nebst 2 Hauskabeln und sogenannten Krautgarten, welches sich des vorbeischießenden Baches wegen besonders zur Gerberei eignet, soll aus freier Hand verkauft werden.

Selbstkäufer wollen sich wenden an

Fr. Rudolph,

Holzhändler in Gräfenhainchen.

Vermiethungen.

Hospitalstraße Nr. 47. ist ein meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet zu vermieten.

Eine meublirte Stube mit Schlafcabinet ist sofort zu vermieten

Poststraße Nr. 12., 1 Treppe.

Zwei Stuben nebst 3 Kammern und Zubehör sind zu vermieten in der Oberetage

Zerbster Straße Nr. 15.

Neue Reiche Nr. 13. ist eine Wohnung zu Neujahr zu vermieten.

Eine Parterre-Wohnung ist zum 1. Januar k. J. zu beziehen bei

Louis Funke, Haidestraße rechts.

Verkaufs-Anzeigen.

Dr. Borchardt's

Kräuter-Seife (à Päckchen 6 Sgr.) zur Verschönerung und Verbesserung des Teints, erprobt gegen alle Hautunreinheiten und für Bäder, so wie



Dr. Suin de Boutemard's

arom. Zahn-Pasta (à Päckchen 6 u. 12 Sgr.), das Beste zur Culture und Conservation der Zähne und des Zahnfleisches, — empfehlen sich mit vollem Rechte als zwei der nützlichsten und auch wohlfeilen Cosmetiques von hervorragender, trotz der hundertfältigen Nachbildungen seither unübertroffener Qualität und werden in Dessau fortgesetzt nur allein echt verkauft bei A. Benzsch, vorm. Döring.



Ein fast neues tafelförmiges Instrument in Polirander, von vorzüglichem Ton, hat preiswerth zu verkaufen

D. Schwabe, Mittelstraße Nr. 13.

Weihnachts-Ausverkauf.

Eine große Partie

wollener Kleiderstoffe,

die 6, 8 und 10 Sgr. die Elle gekostet, sollen zu 4, 5 und 6 Sgr. ausverkauft werden; mehrere Hundert Ellen Resten schon von 3 Sgr. an.

W. Wolfsohn.

Außergewöhnlich billig.

Wir empfangen soeben:

Niederländer Belours, hochfein, in hellbraun, dunkelbraun und blau, à 1½, 2¼ und 2½ Thlr.,
Niederländer Ratinés, hochfein, in hellbraun, corinth und blau, à 2¼ Thlr.,
Französische Ratinés, dia, in olive, à 1½ Thlr., braun und blau à 1 Thlr. 10 Sgr.

Gebrüder Reichenheim,

Nouveautés.

Schwarzer Mirabeau-Besatz,	} 7½ Sgr. pr. Elle,
Brauner Astrachan-Besatz,	
Blauer	} 2½ Sgr. pr. Elle.
Schwarzer Krimmer-Besatz,	
Grauer	

Gebr. Reichenheim.

Echtes Klettenwurzel-Öel,

welches das Ausfallen der Haare ganz verhindert, das Wachsthum aber dermaßen bewirkt, daß in kurzer Zeit das schönste und kräftigste Haar zu sehen ist; es belebt die bereits ersterbenden Haare von Neuem, macht sie schön glänzend, zart und geschmeidig und verhindert das frühzeitige Grauwerden derselben; vorzüglich bei Kindern anzuwenden, da es den Grund zu einem herrlichen Haarwuchse legt und gleichzeitig als Toilette-Öel dient.

Das Glas mit Gebrauchsanweisung 5 Sgr. und 7½ Sgr.

Um Nachahmungen zu begegnen, befinden sich auf jedem Glase die erhabenen Buchstaben C. J. und ist mit meiner Firma versiegelt.

Die alleinige Niederlage ist in Dessau bei Herrn A. Jenzsch, Buchbindermeister, Salzgasse Nr. 12., früher H. Döring.

Verfertigt von Carl Zahn,
Herzogl. Hoflieferant und Friseur in Gotha.

Beste frische holst. Mustern,

das Hundert 4 Thlr. 15 Sgr., prima Qualität, russischen Caviar, das Pfd. 1 Thlr. 15 Sgr. bis 1 Thlr. 16¼ Sgr., Moskauer Zuckererbsen, russische Sardinien, Gänsebrüste, Neunaugen, Bratheringe, geräuch. Lachs, Anchovis, franz. Blumenkohl, die Staube von 10 bis 15 Sgr., ital. Maronen, das Pf. 4 Sgr., frischen See-Dorsch, neuen Citronat, neue Trauben- und Sultanrosinen, Neuschateller-, Parmesan-, grünen Kräuter- u. besten neuen fetten Schweizer-Käse, Lamberts-Nüsse, Muscat-Nüsse u. s. w. offerirt billigst

J. C. Vogelmann, Hoflieferant.

Rheinische Wallnüsse

empfehlte im Einzelnen wie im Ganzen
August Kretschmann,
Seilermeister am Zerbster Thore.

Die echten

Universal-Schreibfedern

in Metallschachteln, das Gros 22½ Sgr., sind in allen Spizen wieder eingetroffen bei

Carl Fröhsorge,

Zerbster Straße.

Hiermit erlaube ich mir auf mein Lager von meteorologischen und physikalischen Artikeln, als: Barometer, Thermometer, Alcoholometer mit und ohne Nüchung, so wie alle Sorten Laugen-, Bier-, Milch-, Essig-, Solaröl- und Säuren-Waagen, aufmerksam zu machen. — Tapetenthürscheiben von Krystallglas werden in allen Größen und Formen binnen wenigen Stunden angefertigt. Neubauten, so wie jede Glaserarbeit wird schnell und billigst besorgt. Goldleisten in allen Breiten und Farben zum Einrahmen von Bildern und Spiegeln billigst. Schaufenstercheiben sind immer auf Lager.

Unter Zusicherung der strengsten Reellität empfiehlt sich achtungsvoll

Albert Richter, Glasermeister,

Leipziger Straße Nr. 5.

Das Meubles-, Spiegel- und Polsterwaaren-Magazin von D. Schwabe, Mittelstraße Nr. 13.

empfehlte sein Lager solid gearbeiteter Meubles in Nußbaum, Mahagoni, Birken und Kiefern, so wie Spiegel mit und ohne Marmor-Consoltischen, Waschtische mit Marmoraußsätzen und alle in dies Fach einschlagende Artikel zu billigen Preisen.

Echtes amerikanisches

Petroleum

von bekannter Qualität,

das Quart 4 Sgr. 8 Pf.,

5 Quart 22½ Sgr.,

offerirt

F. S. Rißing.**E. Schindewolf jun.,**

Nr. 18. Hospitalstraße Nr. 18.,

empfangt und empfiehlt billigst

geräuch. Rhein-Lachs,

Kieler Fettbücklinge und Sprotten,

geräuch. Spidaal,

russ. und Hamburger Caviar,

große Neunaugen, Bratheringe,

russ. Sardinen und Anchobis,

Braunschweiger Cervelat-, Zungen-, Leber-

und Röstwürste.

Feinsten Dampf-Röst-Kaffee empfiehlt täglich frisch
E. Schindewolf jun.Zwidauer Steinkohlen verkauft im Ganzen und Einzelnen
August Richter,

Alfensche Straße Nr. 3.

Auf Wunsch werden sie auch ins Haus geliefert.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste, so wie auch zu jeder andern Zeit empfehle ich gutes trockenes Weizenmehl und gutes reines Roggenmehl, gebe auch Mehl für Weizen und Roggen in Tausch.

A. Koch, Hospitalstraße Nr. 49.

Gute rheinische Wallnüsse

hat im Ganzen und Einzelnen abzulassen

A. Koch.

Guten echten Schweizerkäse und Limburger Käse, frische Kübelbutter, f. Düsseldorfser Senf und gut kochende Hülsenfrüchte empfiehlt

A. Koch, Hospitalstraße Nr. 49.

Pferd-Verkauf.

Sonabend, den 28. November, Vormittags 10 Uhr soll ein kleiner Blauschimmel meistbietend verkauft werden

im Gasthof zum weißen Schwan.

Trockenes Brennholz

ist in ganzen, halben und Viertel-Klastern zu verkaufen

Alfazienstraße Nr. 8.Zwei große Mehlkasten sind zu verkaufen. Wo? sagt die
Expedition d. Bl.

erkauf.

roffe,
llen zu 4, 5 und
ert Ellen Meter

Vollsohn.

à 1½, 2½ und 3 Sgr.,
Zhr.,
Zhr. 10 Sgr.
enheim.

heim.

holst. Nümm,
5 Sgr., prima Qualität,
3 Pf. 1 Zhr. 10 Sgr.
Möskauer Auerhühner,
Anjebüste, Kranz,
Lachs, Anchobis, etc.,
ab von 10 bis 15 Sgr.,
f. 4 Sgr., frische Bie-
at, neue Trauben und
chateller-, Parmesan-
u neuen fetten Schmalz,
Muscat-Nüsse u. s. w.

elmann, Hoflieferant.

Ballnüsse
wie im Ganzen
ist Kretschmann,
am Zerbster Thore.

Dienstag, den 1. December d. J.,

von früh 9 Uhr ab

werde ich im „Gasthose zum Fasanen“ in der Salzgasse hier selbst mehrere noch ganz neue Mahagoni- und Birkenmeubles, darunter auch einen Silberschrank mit Spiegelscheiben, so wie verschiedene Haus- und Wirthschaftsgeräthe, auch einen eisernen Stagenofen öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkaufen.

Eduard Brandt.

Zwei fette Schweine sind zu verkaufen
beim Bäckermeister Herrmann,
Steinstraße Nr. 29.

Zwei schwarze Zughunde sind mit Geschirr
preiswürdig zu verkaufen Mauer Nr. 10.

Bestes Kochsalz,
Bichsalz und
Lecksteine

empfiehlt zu Salinenpreisen

A. Cramer in Jeshitz.

Nähmaschinen

für Familiengebrauch und industrielle Zwecke,
nach den bewährtesten Constructionen fertigt und
verkauft zu soliden Preisen

Heinrich Hundt,

Calbe a. S., Breite Straße Nr. 289.

Da wir nunmehr wieder unser Lager

besten böhm. Bauhölzer und Bretter etc.

auf das Reichhaltigste assortirt haben, so em-
pfehlen wir solche den geehrten Bauunternehmern
zur gef. Benutzung und versichern gleichzeitig bei
besten Bedienung billigste Preisstellung.

Schönebeck.

Gebrüder Lohmann.

Vermischte Anzeigen.

St. Johannis-Kirche.

Nachdem die Kirchstühle im Hauptschiff neu
numerirt worden sind, ersuchen wir die be-
theiligten Gemeindeglieder, zur Ansicht und
Feststellung der neuen Plätze sich nochmals in
der Kirche versammeln zu wollen, und zwar:

1) die Inhaber der Plätze im obern Theile
des Schiffs, Lit. b. des Plans, zu 15 Sgr.
jährlicher Miethe, Mittwoch, den 25. Novem-
ber, Nachmittags 2 Uhr,

2) die Inhaber der Plätze daselbst, Lit. c.

des Plans, zu 10 Sgr. jährlicher Miethe, an
demselben Tage Nachm. 3 Uhr,

3) die Inhaber der Plätze im untern Theile
des Schiffs, Lit. d. des Plans, zu 7½ Sgr.
jährlicher Miethe, Donnerstag, den 26. No-
vember, Nachm. 2 Uhr,

4) die Inhaber der Plätze daselbst, Lit. e. des
Plans, zu 5 Sgr. jährlicher Miethe, Freitag,
den 27. November, Nachm. 2 Uhr, und

5) die Inhaber der Plätze daselbst, Lit. f.
des Plans, zu 2½ Sgr. jährlicher Miethe, Mon-
tag, den 30. November, Vorm. 10 Uhr.

Sämmtliche Lösegelder und Stuhlgelder,
welche wegen der auszustellenden Bescheinigungen
etc. diesmal nicht durch die Kirchenväter einge-
sammelt werden können, wollen die Gemeindeglieder
in der Zeit vom 1. bis 5. Decem-
ber c., jedesmal Nachm. 3 bis 5 Uhr
dem mitunterzeichneten Rechtsanwalt Rindscher
(Poststraße Nr. 6.) zustellen, und dabei ihre
Quittungsbücher zur Bescheinigung der Zahlung
etc. mit vorlegen lassen, oder neue Quittungs-
bücher entgegennehmen.

Zu derselben Zeit wollen Diejenigen, welche
bei der neuen Vertheilung der Kirchstühle noch
keine Plätze erhalten haben, sich ebendasselbst mel-
den, da wir durch die vermittelt der neuen Nu-
merirung gewonnenen Plätze die in dieser Be-
ziehung laut gewordenen Wünsche befriedigen zu
können hoffen.

Dessau, 23. November 1868.

Der Kirchvorstand zu St. Johannis.

Frdr. West. H. D. Rindscher.

Verwandten und Freunden machen wir hier-
durch die traurige Anzeige, daß heute Morgen
7 Uhr unser guter Vater, Schwieger- und Groß-
vater, der Anspanner Gottfried Fritsche, nach
längeren Leiden sanft entschlafen ist. — Die
Beerdigung wird Sonnabend, den 28. November,
Nachmittags ¼ 4 Uhr stattfinden.

Dessau, 26. November 1868.

Die Hinterbliebenen.

Theilnehmenden Verwandten und Freunden
die traurige Nachricht, daß unsere gute Mutter,
Wilhelmine Fuhrmann, geb. Athenstedt,
nach kurzen Leiden sanft entschlafen ist.

Dessau, 26. November 1868.

Die Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonnabend, den 28.
November, Nachmittags 4 Uhr statt.

Ein gebildetes, nicht zu junges Mädchen, das
einer Wirthschaft allein vorstehen kann, wird so-
fort gesucht durch

R. Rusch, Stiftsstraße Nr. 20.

Am 24. d. Mts. entschlief sanft in dem Herrn unser Sohn, Bruder und Freund, der Viehhändler **Friedrich Lohje** aus Thurland. Der Gram über sein Schicksal machte seinem Leben im kräftigsten Mannesalter ein schnelles Ende. Die Familie und viele Gemeindeglieder, welche den Verstorbenen von Jugend auf als einen fleißigen und treuen Menschen gekannt haben, senden ihm diesen Nachruf in sein frühes Grab. Thurland, 25. November 1868.

Die Familie Lohje.

Clavier-Unterricht

ertheilt Unterzeichneter in und außer dem Hause zu den mäßigsten Preisen. — Bei demselben ist auch ein gut erhaltenes Violoncello für junge Anfänger billig zu verkaufen.

W. Richter, Wall Nr. 16.

Ein ordentliches, in der Wirthschaft erfahrenes Mädchen von außerhalb wird gesucht

Schloßstraße Nr. 6., 1 Tr.

Zum 1. Januar f. J. wird ein Dienstmädchen, das bereits länger gedient hat und waschen kann, gesucht. Näheres

Franzstraße Nr. 14., 1 Treppe.

Einen Lehrling sucht

Gustav Storz jun.,

Schneidermeister für Civil und Militair,
Wallstraße Nr. 24.

Maschinenarbeit,

als: Kanten und Besätze auf Damensachen in stärksten oder feinsten Stoffen, auch für Schuhmacher, fertigt

Gustav Storz jun.

Wallstraße Nr. 24.

Eine anständige Frau sucht im Nähen und Plätten in und außer dem Hause Beschäftigung. Näheres

Stiftsstraße Nr. 8.,

1 Treppe.

Dünger ist abzufahren

Franzstraße Nr. 9.

Landwirtschaftlicher Verein.

Donnerstag, den 3. December c., Nachmittags 4 Uhr, Versammlung des Quellendorf-Hinsdorfer landwirtschaftlichen Vereins in dem Locale des großen Gasthofs bei Werther in Quellendorf.

Tagesordnung:

- 1) Welche Umstände haben Einfluß auf das Blauwerden der Milch und wie ist dieser Milchfehler zu vermeiden?
- 2) Bei welcher Zusammenstellung der Futtermittel ist mit dem möglichst geringsten Aufwande von Nährstoffen der größtmögliche

Effect in der Erzeugung von thierischen Producten der einen oder andern Art zu bewirken?

3) Ist bei den Vortheilen der Drillcultur deren weitere Einführung im Vereinsbezirk nicht wünschenswerth?

4) Feststellung der Vereinstage für das nächste Jahr.
Der Vorstand.

Günther's Restauration,

Fürstenstraße Nr. 15.,

empfiehlt ein

ff. echt Münchener,

so wie Bitterfelder Lagerbier.

Herzogl. Restauration bei Roslau.

Nächsten Sonntag, den 29. November, Concert vom Militär-Musikcorps mit Quartett-Einlagen. Anfang 4 Uhr. — Nach dem Concert Tanz.

Es ladet freundlichst ein D. Paproth.

Zum Concert und Ball

Sonntag, den 29. November, ladet ergebenst ein G. Rosch in Horstdorf.

Dienstag, den 1. December,

grosses Concert,

ausgeführt von dem Musikcorps des Anhalt. Inf.-Reg. Nr. 93. unter Leitung des Musikmeisters Herrn Schöne.

Anfang 7 Uhr. — Nach dem Concert Ball.

Hierzu ladet ergebenst ein

Gastwirth Leop. Wöpkle in Rakau.

Literarische Anzeige.

Durch alle Buchhandlungen zu beziehen.

Für den Weihnachtstisch!

Pierer's

Universallexikon

5. Auflage

erscheint so eben in Bänden à 1 $\frac{2}{3}$ Thlr. Das Universallexikon ist das einzige derartige Werk, welches auf Vollständigkeit Anspruch machen kann.



Schwurgerichts-Verhandlungen.

IX.

Dessau, 25. November 1868.

Hauptverhandlung in der Untersuchungssache gegen den Akerbürger Wilhelm Weinert aus Zerbst wegen Meinseides.

Gerichtshof: S.-D.-L.-G.-Rath Dr. Schubring als Präsident, die Herrn D.-L.-G.-Räthe Dr. Sintenis, Hachfeld und die Herren K.-G.-Räthe Acker mann und West. **Herzogl. Oberstaatsanwaltschaft:** vertreten durch Herrn K.-G.-Secretair Heise. **Verteidiger des Angeklagten:** Herr R.-U. Gass von hier. **Protocollführer:** Herr Ausc. Dr. Mann.

Der Angeklagte, welcher 29 Jahr alt und seit dem April 1864 mit seiner jetzigen Ehefrau Friederike geb. Wegener, verwitwet gewesenem Grunert, in kinderloser Ehe verheirathet ist, hat in der von der Letztern wider ihn anhängig gemachten Klagesache wegen Ehescheidung am 25. September 1867 vor dem Herzogl. Kreisgerichte zu Zerbst einen Eid dahin abgeleistet, daß ihm seine Ehefrau (außer einer von ihm zugestandenen Mitgift von 800 Thlr.) nicht noch 50 Thlr. baar und 25 Thlr. in einem Sparfassenbuche, sowie mehrere Naturalien, an Roggen, Stroh, Kartoffeln, Dünger u. in die Ehe gebracht habe. In der auf Denunciation seiner Ehefrau wieder ihn eingeleiteten Untersuchung hat indessen derselbe selbst zugestanden, daß ihm die Erstere die gedachten Geldbeträge von 50 Thlr. und 25 Thlr. kurz nach ihrer Verheirathung und ebenso eine Quantität Roggen, Kartoffeln und Stroh eingehändigt und in die Ehe gebracht habe, und will nur durch Zureden seiner inzwischen verstorbenen Mutter zur Leistung des ihm auferlegten Eides bewogen worden sein.

Mit diesem Zugeständnisse des Angeklagten stimmen auch die Zeugenaussagen überein, indem außer der Denunciantin, auch der Seidenweber Eduard Venker aus Zerbst und die verwitwete Charlotte Schmidt geb. Bülkner ebendaher, im Wesentlichen bekunden, daß sämtliche in der Eidesnorm aufgeführten Werthgegenstände dem Angeklagten von seiner Ehefrau in die Ehe gebracht worden seien.

In der heutigen Hauptverhandlung gestand der Angeklagte wiederholt unumwunden das angeklagte Verbrechen zu und wurde deshalb derselbe ohne Zuziehung von Geschwornen durch das vom Schwurgerichtshof ertheilte Erkenntniß zu einer Arbeitshausstrafe von einem Jahre und zur Tragung der Kosten des Strafverfahrens verurtheilt.

X.

Hauptverhandlung gegen den Kreisgerichtsboten Samuel Beck zu Ballenstedt wegen Veruntreuung.

Gerichtshof und Herzogl. Oberstaatsanwaltschaft, wie in der vorigen Sitzung.

Verteidiger: Herr R.-U. Ministerialrath Köppe von hier.

Der Angeklagte, welcher, nachdem er verschiedene Posten als Wärter in den Irrenanstalten zu Halle und Dessau und als Hausvater im hiesigen Herzogl. Armenhause bekleidet, im Jahre 1866 als Kreisgerichtsbote beim Herzogl. Kreisgerichte zu Ballenstedt definitiv angestellt und in Eid und Pflicht genommen war, hatte sich von seiner Anstellung an mancherlei Ordnungswidrigkeiten zu Schulden kommen lassen und war deshalb wiederholt ernstlich an Erfüllung seiner Pflicht gemahnt worden. Dessen ungeachtet hat derselbe im Laufe dieses Jahres von den

von ihm nach der Botenordnung gerichtlichen Verfügungen gemäß einzuziehenden Sporteln in verschiedenen Rechtsachen die Summe von 237 Thlr. 28 Sgr. 5 Pf. zwar von den Schuldnern in amtlicher Eigenschaft eingezogen, dieselbe aber nicht an die Sportelkasse des Herzogl. Kreisgerichts abgeliefert. Er hat dies auch nicht in Abrede stellen können, aber zu seiner Entschuldigung angeführt, daß er sich häufig zu seinem Nachtheile verrechnet und einen Theil des Geldes zur Bezahlung von Schulden, in die er durch seine häufigen Beserkungen gekommen, verwendet habe. Diese Aussagen haben sich indessen nicht bestätigt, vielmehr ist von Zeugen befundet worden, daß der Angeklagte über seine Verhältnisse hinaus luxuriös gelebt und sich häufig betrunken habe.

Auch 2c. Beck legte in der heutigen Hauptverhandlung ein vollständiges Geständniß ab, so daß er ohne Zuziehung von Geschwornen zu einer Zuchthausstrafe von 1 Jahr 6 Monaten und zur Tragung der Kosten durch den Gerichtshof verurtheilt wurde.

Die Wohlthät. Intendantur des Herzogl. Hoftheaters wird gebeten, die Stücke „Orpheus“ und „Namenlos“ bald zur Aufführung bringen zu lassen. Mehrere Theaterfreunde.

Dem unbekanntem Absender des fünffach gesiegelten Briefes nebst Inhalt besten Dank.

K

F. M. Kr.

Sonnabend, den 28. Novbr., Abends 8 Uhr.

Fremde in Dessau.

Goldener Bentel. Rentier Sigrift a. Horsdorf. Commerzienrath Stengel a. Bernburg. Fabrik. Vid a. Dresden. Kauf. Lüdecke a. Rathenow, Friße, Grund u. Kieß a. Magdeburg, Breme, Striegel, Andrich und Köß a. Leipzig, Schneider, Weigers und Seliger a. Berlin, Müller a. Kenney, Kaplanche a. Paris, Jägel a. Glauchau, Buchheister a. Bremen u. Gerst a. Schwab.-Gmünd.

Goldener Hirsch. Techniker Lammer a. Chemnitz. Bürgermeister a. D. Haring a. Gröbzig. Gutsbes. Pauling a. Maasdorf u. Koppmann a. Reinstedt. Rechtsanwalt Krummhaar a. Zerbst. Ober-Amtm. Wendenburg a. Neudorf. Fabrikbes. Keilmann a. Bernburg. Kauf. Keller a. Wesel, Schrör a. Stettin, Hellmann a. Fürth, Stolze a. Hamburg, Thurm a. Halberstadt, Fetting a. Halle, Müller a. Leipzig u. Reppert a. Berlin.

Goldener Ring. Fabrik. Wiegand a. Altenfeld. Kauf. Weise a. Wernigerode, Thieme a. Magdeburg, Tittel aus Hamburg, Kollmann a. Heidelberg, Schlippe a. Reichenbach, Stiffler u. Böttcher a. Berlin, Schondorf a. Luckenwalde, Baumbach a. Braunschweig, Schüler a. Harzgerode, Wagner a. Harburg, Preiß a. Leisnig und Hoppe aus Hannover.

